

Das Welthandelsspiel

Regeln für Bingo

1. Lernende bekommen eine 3x3 Tabelle mit den Begriffen ausgedruckt, während die Lehrperson eine 3x3 Tabelle vor sich liegen hat, die sowohl die Begriffe als auch die Erklärung dieser beinhaltet.
2. Die Lehrperson liest daraufhin nacheinander einzelne Erklärungen vor, jedoch ohne den jeweiligen Begriff zu nennen. Die Lernenden erraten, welcher Begriff damit gemeint ist und streichen diesen in ihrer Tabelle durch. Sobald eine:r der Lernenden alle Begriffe in einer Reihe durchgestrichen hat, ruft sie/er Bingo und hat gewonnen. Da alle Lernenden unterschiedliche Reihenfolgen an Begriffen vor sich liegen haben, haben nicht alle zeitgleich gewonnen. Man kann beliebig lange weiterspielen, etwa bis die Hälfte der Lernenden Bingo gerufen hat.

Alternative

Die Lernenden erhalten eine 3x3-Tabelle mit Erklärungen statt den Begriffen und müssen diese, sobald sie genannt worden sind, zu den Erklärungen schreiben. Das weitere Vorgehen funktioniert analog wie oben beschrieben.

Begriffe

Angebot-Nachfrage-Modell	Hier treffen die Bedürfnisse der Konsument:innen und die hergestellte Ware der Produzent:innen aufeinander. Aus dem Zusammenspiel beider Seiten ergibt sich der Marktpreis.
Marktregulierung	Sie bildet den Rahmen, innerhalb dessen sich die Teilnehmenden des Marktes aufhalten dürfen.
Freier Markt	Er unterliegt dem Angebot-Nachfrage-Modell, hat ansonsten jedoch (von Ausnahmen abgesehen) keine weiteren Vorgaben vom Staat.
Bruttoinlandsprodukt	Dies ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum.
Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht	Dies entspricht dem Punkt, an dem die wirtschaftspolitischen Ziele hinsichtlich des magischen Vierecks gleichzeitig verwirklicht werden.
Magisches Viereck	Dies beinhaltet die folgenden vier Faktoren: Stabilität des Preisniveaus, hoher Beschäftigungsgrad, außenwirtschaftliches Gleichgewicht und stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum. Sie stellen die Hauptziele des Stabilitätsgesetzes dar und stehen miteinander in Konflikt bzw. Wechselwirkungen (daher magisch).
Globalisierung	Sie ist der Prozess einer zunehmenden globalen Vernetzung von unterschiedlichsten Gruppierungen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Individuen. Im wirtschaftlichen Kontext wird darunter in der Regel der Auf- und Ausbau weltweiter Handelsaktivitäten verstanden.
Einkommensverteilung	Sie gibt Auskunft über die Verteilung der Einkommen innerhalb eines Staates.
Subventionen	Dies sind finanzielle staatliche Zuschüsse, die nicht an eine direkte Gegenleistung gebunden sind. Damit können bestimmte Bereiche der Wirtschaft (z. B. die Landwirtschaft) spezifisch gefördert werden.

<p>Marktregulierung</p> <p>Sie bildet den Rahmen, innerhalb dessen sich die Teilnehmenden des Marktes aufhalten dürfen.</p>	<p>Bruttoinlandsprodukt</p> <p>Dies ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum.</p>	<p>Subventionen</p> <p>... sind finanzielle staatliche Zuschüsse, die nicht an eine direkte Gegenleistung gebunden sind. Damit können bestimmte Bereiche der Wirtschaft (z.B. die Landwirtschaft) spezifisch gefördert werden.</p>
<p>Freier Markt</p> <p>Er unterliegt dem Angebot-Nachfrage-Modell, hat ansonsten jedoch (von Ausnahmen abgesehen) keine weiteren Vorgaben vom Staat.</p>	<p>Magisches Viereck</p> <p>... beinhaltet die folgenden vier Faktoren: Stabilität des Preisniveaus, hoher Beschäftigungsgrad, außenwirtschaftliches Gleichgewicht und stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum.</p>	<p>Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht</p> <p>Es entspricht dem Punkt, an dem die wirtschaftspolitischen Ziele hinsichtlich des magischen Vierecks gleichzeitig verwirklicht werden.</p>
<p>Einkommensverteilung</p> <p>Sie gibt Auskunft über die Verteilung der Einkommen innerhalb eines Staates.</p>	<p>Globalisierung</p> <p>... ist der Prozess einer zunehmenden globalen Vernetzung von unterschiedlichsten Gruppierungen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Individuen. Im wirtschaftlichen Kontext wird darunter in der Regel der Auf- und Ausbau weltweiter Handelsaktivitäten verstanden.</p>	<p>Angebot-Nachfrage-Modell</p> <p>Hier treffen die Bedürfnisse der Konsument:innen und die hergestellte Ware der Produzent:innen aufeinander. Aus dem Zusammenspiel beider Seiten ergibt sich der Marktpreis.</p>

Vorlage für die Lernenden 1 _____

Markt- regulierung	Bruttoinlands- produkt	Subventionen
Freier Markt	Magisches Viereck	Gesamt- wirtschaftliches Gleichgewicht
Einkommens- verteilung	Globalisierung	Angebot- Nachfrage- Modell

Subventionen	Gesamt- wirtschaftliches Gleichgewicht	Markt- regulierung
Globalisierung	Bruttoinlands- produkt	Magisches Viereck
Einkommens- verteilung	Angebot- Nachfrage- Modell	Freier Markt

Vorlage für die Lernenden 3

Einkommens- verteilung	Globalisierung	Angebot- Nachfrage- Modell
Gesamt- wirtschaftliches Gleichgewicht	Subventionen	Markt- regulierung
Bruttoinlands- produkt	Magisches Viereck	Freier Markt